

Presse

Januar 2018

Heimtextil
Internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien
Frankfurt am Main, 9. bis 12. Januar 2018

Stefan Jakob
Tel. +49 69 75 75-58 22
stefan.jakob@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
www.heimtextil.messefrankfurt.com
htx1816_neuheiten_de

Heimtextil 2018: Wohlfühlen, gesund leben und arbeiten

Mehr Flexibilität, mehr Individualität, mehr Innovation. Wer zur Heimtextil auf der Suche nach Trends und Neuheiten war, wurde auf vielerlei Ebenen fündig. In Frankfurt präsentierten vom 9. bis 12. Januar 2.975 internationale Aussteller ihre neuesten Styles, Farben und Designs für das textile Interieur. Einen Schwerpunkt bildeten Lösungen für einen gesünderen und nachhaltigen Einrichtungsstil.

„The future is urban“ war der Titel des diesjährigen Heimtextil „Theme Parks“. Sowohl das großflächige Trendareal in der Halle 6.0 als auch die Präsentationen von den Ausstellern zeigten eindrucksvoll: Ob zu Hause, im Büro oder im Hotel – Menschen wollen und sollen sich dort wohlfühlen, wo sie leben und arbeiten. Getragen wird der omnipräsente Hygge-Zeitgeist von harmonisch abgestimmten Stil- und Farbwelten.

Pastell mit Aussicht auf Lila

Für eine relaxte, offene Gemütlichkeit sorgen pudrige Töne in Kombinationen mit meist hellen natürlichen Materialien. Die Palette reicht dabei von zartem Rosé, Flieder und Koralle über Sand, Grau und Nude bis hin zu pastelligen Aqua- und Petrolvarianten. Unterstrichen werden diese weichen Nuancen durch klare Linien, samtige Oberflächen, Glanz und sinnliche Strukturen. Dazwischen kündigen sich die Vorboten einer etwas lebhafteren Farbwelt an. In dieser wirken Töne wie Aprikose, Beere, Pink und Mint wie höher gedreht und leuchten frisch und vital. In der Mode bereits angekommen, setzt sich auch Lila neu in Szene und bespielt die Klaviatur von Flieder- und Lavendeltönen bis hin zu dunklem Ultraviolett.

Blaue Klassiker

Parallel entwickelt sich der Klassiker Indigoblau weiter zur coolen Trendfarbe. Typische Dessins hier sind etwa Neuinterpretationen traditioneller Muster, Batikoptiken oder Verwaschungen, die den Eindruck von etwas Handgefertigtem vermitteln. Besonders ursprünglich wirkt der Mix aus Blau und Naturtönen auf rauen Textilien, die der allgemeinen Digitalisierung des Lebens den Charme des Imperfekten entgegensetzt. Ebenfalls im Kommen sind Denim-Qualitäten, die dem

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

Interieur mitunter eine lässige Note verleihen.

Grün ist Trumpf

Im urbanen Dschungel sorgen satte Grüntöne und üppige Pflanzen- und Blattmotive für Naturfeeling pur. Typisch sind Ranken, Farne, Palmwedel, Kakteen oder freie botanische Formen, oft vor schwarzem Hintergrund. Unterbrochen wird die grün-grüne Farbwelt vor allem durch dezente Beeren- und Rosétöne.

Schwarz und Schimmer

Über alle Farbtrends hinweg setzt Schwarz gezielt moderne Akzente. In der Kombination mit Gold und Meadowlark, einem kühlen Sonnengelb, entfaltet es in grafischen Dessins eine exklusive Wirkung. Omnipräsent ist der Einsatz von metallischem Glanz. Dieser verleiht nicht nur den verschiedenen Styles einen edlen Touch, sondern hellt auch dunklere Tapeten oder Vorhänge elegant auf.

Lässige Designs

Grafische Muster sind und bleiben en vogue. Zwischen die vielen Anleihen aus den 50er Jahren und dem Art déco mischen sich jetzt verstärkt Impulse eines neuen Ethno-Styles, der jung und unverbraucht daherkommt. Künstlerisch bis lässig wirken verwaschene Muster, Melangen, Handmade- oder Used-Optiken sowie impulsive Dessinierungen, die aussehen, als wären sie mit dicken Pinseln aufgetragen.

Mehr Struktur

Im Trend bleiben sehr haptische, die Sinne ansprechende Strukturen. Den Ideen und Umsetzungen in diesem Bereich sind kaum Grenzen gesetzt. Auf der Heimtextil zu sehen waren gemaserte und durchbrochene Oberflächen, Blattstrukturen sowie kunstvolle grafische Muster oder von der Natur inspirierte 3-D-Effekte auf rauen und hochglänzenden Qualitäten. Für Spannung sorgt das Spiel mit den Gegensätzen, etwa von grob und fein, matt und glatt, transparent und blickdicht. Solche Designs bieten gerade der Fenstergestaltung und Raumaufteilung viele spannende Möglichkeiten.

Objektausstattung: flexible und nachhaltige Textilien

Ob Spa, Hotel oder Büro: Mit der „Interior.Architecture.Hospitality Expo“ in der Halle 4.2 legte die Heimtextil einen besonderen Fokus auf die Objektausstattung. Neben dem sehr hohen Anspruch an Flexibilität steigt erkennbar das Interesse am Thema Nachhaltigkeit. Das gilt besonders für Innovationen, die Ökologie und Ökonomie auf einen Nenner bringen, wie etwa die COEX-Faser der Firma Maasberg. Die spezielle aufbereitete Baumwolle ist schwer entflammbar, auf Höchsttemperatur waschbar und sorgt derzeit u.a. im Klinikbereich für Bewegung. Dass Umweltbewusstsein längst die Nische verlassen hat, zeigt auch die irische Firma Chieftain Fabrics. Sie stattete mit ihrem recycelbaren Bio-Kunstleder Großprojekte wie den Dublin Airport und das Fußballstation in Chelsea aus.

Heimtextil
Frankfurt am Main, 9. bis 12. Januar
2018

Trends & Neuheiten in den einzelnen Produktgruppen:

„window“: Vorhang auf für anspruchsvolle Designs

Große Marken wie Apelt, Deco Design Fürus, Gardisette, Neutex Home Deco und Sarlas Italia setzen ihre Neuheiten in schlüssigen, nahezu monochromen Farbwelten der Saison um. Zeitlos, edel und relaxed wirkt dazu das Zusammenspiel von metallischem Schimmer, Grafit und Schwarz mit Petrol, Rosé oder Nude- und Naturtönen – aber auch der Mix von Messing und Transparenz. Die anspruchsvollen Designs bestechen durch Struktur und Leichtigkeit, grafische Raffinesse, impulsive Kreativität und einem Hauch Opulenz. Bunter und leichter wird es zum Sommer hin mit romantischen Wiesenblumen und Schmetterlingen.

„upholstery“: Textilien zum Durchatmen

Gesundes Wohnen und Arbeiten bleibt im Bereich Möbel- und Dekorationsstoffe eines der Top-Themen. Firmen wie Drapilux und ATN etwa stellten jeweils mehrere Neuheiten vor, die die Wohnung klimatisieren oder den Schall dämmen. Dabei sind sie bio-zertifiziert, wasserfest und/oder schwer entflammbar. Das A und O: Aller Hightech zum Trotz wirken die Textilien sehr natürlich. Das gilt auch für Outdoor-Stoffe in Leinen-, Flanell- oder Weboptiken von Ter Molst. Wenn es um softe Wohlfühltextilien für drinnen geht, spielt bei Luidor hochwertige Wolle ihre Stärke voll aus. Natürliche Qualitäten mit frischen Farben verbindet Dolce Vita: für ein mutiges Mix and Match mit interessanten Strukturen und jungen Ethno-Styles.

„wall“: Tapetenwechsel statt Umzug

Cooler Loft, Industrial Style, Almhütte oder doch lieber Birkenwald? Wenn es einfach um einen Tapetenwechsel geht, machen die fotorealistischen Motive von A.S. Création einen Umzug eigentlich unnötig. Inspirierende Abwechslung bringen auch individuelle Akzentwände von Grandeco, Limonta und der Tapetenfabrik Gebr. Rasch. Im Trend liegen sowohl geometrische Dessins, impulsive Pinselstriche, junge Ethnomuster und Artworks als auch Motive wie Blätter, Ananas oder Papageien. Opulenz verströmen edle, venezianische Looks, aufwendig beflockte Textiltapeten sowie Putz- oder Lederoptiken. Metallischer Schimmer sorgt für Eleganz und optischen Freiraum.

„floor“: Individuelle Teppichkunst

Spannende Potenziale für den Bodenbelag entfaltete das Areal „Carpet by Heimtex“ des Verbandes der Deutschen Heimtextilien-Industrie. Hier gab u.a. Ege Carpet einen Einblick in die faszinierende fotorealistische Zukunft des Teppichs. Vorwerk wiederum ist in Zusammenarbeit mit Werner Aisslinger und Hadi Teherani ein hoch flexibles, bitumenfreies Fliesenkonzept gelungen. Dessen geometrische Zuschnitte und Freiformen erlauben die Gestaltung individueller, expressiver Teppichkompositionen. Ein weiterer Fokus – und zwar sowohl für die gewerbliche als auch private Anwendung – liegt auf hybriden Indoor-Outdoor-Lösungen. Im Design halten sich weiterhin kunstvolle Patchwork-, Flicker- und Used-Optiken, die sich farblich an den großen Trends orientieren.

„sun“: Attraktive Unsichtbarkeit

Für den richtigen Übergang zwischen drinnen und draußen sorgen auch die Neuheiten im Bereich Sicht- und Sonnenschutz. Hier präsentierte etwa MHZ ein neues Rollo-Design, das alle Montage- und Betriebsarten in einem Modell vereint. Räume mit verschiedenen Möglichkeiten können so optisch kohärent gestaltet werden. Sowohl ökologische Aspekte als auch die Ansprüche urbaner Nomaden im Blick, baut Kadeco eine „kleine Lösung“ für die Motorisierung von Jalousien und Rollos weiter aus. Das Solarpanel, das unabhängig von Stromquellen funktioniert, kann beim Wohnungswechsel samt Rollo einfach mitgenommen und neu eingebaut werden.

„digital print technology“: Digitaldruck sorgt für Highlights

Der Digitaldruck sorgt für immer mehr Möglichkeiten und Präzession. Farben mit besonderer Leuchtkraft entfaltet etwa Kornit Digital. In dem neuen Verfahren werden die Neontöne Pink und Gelb direkt in den CMYK-Druck eingebunden. Ob Neon-Highlights oder einfach mehr Leuchtkraft – ein Kassettenwechsel für verschiedene Textilarten von Singlejersey bis Swimwear ist nicht nötig. Bei den Designs stechen fantasievolle, florale Dessins und neoromantische Artworks in fotorealistischer Qualität hervor. HP arbeitet hierfür u.a. mit der Designerin Elli Popp zusammen. Motive dieser Art zieren nicht nur Wände, sondern auch aufwendig strukturierte, schallabsorbierende Textilien für individuelle Workspaces.

„All about pets“: Tierisch im Trend

Dass Hunde und Katzen schwarz-weiß sehen, ist längst widerlegt. Nicht nur deshalb liegen stylische Betten und Accessoires für die Designliebhaber unter den Vierbeinern im Trend. Gefragt sind etwa Hundebetten im Industrial Style von Lex&Max oder Rattan-Körbchen von Laboni, die zwar sehr schick – aber eben nicht lecker genug sind, um angekaut zu werden. Clever auch die Liegekissen von Darling Little Place: Sie gefallen gleichsam Mensch und Tier, bleiben immer in Form und sind extrem reisetauglich.

„bed“: Stilecht gebettet

Stilvoll Wohnkomfort genießen steht natürlich auch für den Menschen ganz oben. Mit ihren Neuheiten machten Marken wie Biberna, Bierbaum, Home Flavours, Kas, Schiesser, Strenesse oder Tom Taylor Lust auf neue Bettwäsche in den aktuellen Designtrends. Ganz vorne dabei: schlüssige Farbwelten von pudrigen Nude-, Flieder-, Rosé- oder Petroltönen, fein abgestimmt mit Schwarz, Grafit und Naturnuancen. Bei den Prints dominieren Blüten, Blätter, Vögel und Schmetterlinge. Dazwischen zeigen sich die Vorboten kommender Farben mit leuchtendem Türkis, Lachs, Denim und Meadowlark. Übrigens: Endgültig vorbei sind die Zeiten, in denen die Garnituren dasselbe Motiv aufweisen müssen. Passende Dessins im spannenden Mix schaffen Abwechslung. Für ein gesundes Erwachen sorgen vermehrt Smartpillows. Diese werden mit dem eigenen Handy verbunden und leiten zur richtigen Schlaf- die Aufweckphase ein.

Heimtextil
Frankfurt am Main, 9. bis 12. Januar
2018

„bath“: Lässiges Spa-Feeling

Nach dem Aufstehen geht es entspannt in den Tag. Edel und lässig

Seite 4

wirken bei Möve Handtücher und Bademäntel im stilecht durchgewebten Jeans-Look – inklusive Nähte und Retro-Label sowie passenden Accessoires für Bad und Toilette. Zwischen den aktuell angesagten Kompositionen von Pastellen, Taube- und Naturtönen sowie Schwarz-Weiß und Indigo blinken bei Joop und Kleine Wolke verstärkt helles Lachs und Mint durch. Andere wie Vossen setzen u.a. auf Edel-Camouflage in Olive und Petrol. Über alle farblichen Trends hinweg sorgen Strukturen und sehr hochwertige Qualitäten für das passende Spa-Feeling.

„table“: Frische Kompositionen und stilvolle Garnituren

Locker leicht einen ganz neuen Look zu gestalten, das ist der USP von Wohntextilien im Bereich „table“. Sander präsentiert dafür im Frühjahr frische Kompositionen von Mint, Lachs, Rosa und Rot sowie stilvolle Garnituren in Indigo. Spätestens zum Sommer hin dürfen Motive wie die Ananas und der Pelikan nicht fehlen. Dazwischen tummeln sich regenbogenfarbene Fische und sorgen für Urlaubsfeeling. Ein wenig Schlossambiente verbreiten edle Kompositionen in Flieder und Violett von JPF. Außerdem eine gute Nachricht nicht nur für Eltern kleiner Kinder: Die gute alte Wachstumstischdecke feiert ein echtes Revival. Gemitex liefert dafür stilvolle Rundum-sorglos-Sets inklusive passender Sitzkissen für drinnen und draußen.

Weitere Informationen zur Heimtextil:

www.heimtextil.messefrankfurt.com
www.heimtextil-theme-park.com
www.heimtextil-blog.com
www.facebook.com/heimtextil
www.twitter.com/heimtextil
www.youtube.com/heimtextil
www.instagram.com/heimtextil

NEU:

Newsroom mit Informationen aus der internationalen Textilbranche und zu den weltweiten Textilmessen der Messe Frankfurt

www.texpertise-network.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Messe Frankfurt ist der weltweit größte Messe-, Kongress und Eventveranstalter mit eigenem Gelände. Mehr als 2.500* Mitarbeiter an rund 30 Standorten erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 661* Millionen Euro. Mittels tiefgreifender Vernetzung mit den Branchen und einem internationalen Vertriebsnetz unterstützt die Unternehmensgruppe effizient die Geschäftsinteressen ihrer Kunden. Ein umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kunden weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Die Servicepalette reicht dabei von der Geländevermietung über Messebau, Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent. * vorläufige Kennzahlen 2017

Weitere Informationen:

www.messefrankfurt.com | www.congressfrankfurt.de | www.festhalle.de

Heimtextil
Frankfurt am Main, 9. bis 12. Januar
2018